

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Kalender]

[urn:nbn:de:bsz:31-293177](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293177)

K 02A 73, RH, 1842



Wochentage	Evangelischer und Katholischer Januaris.		☾ ☽	Stand der Sonne und des Mondes.
Samstag	1 Neujahr	Neujahr	☾	Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermanns den 21. Januar.
	1. Evangelisch: Matth. 2, 13-23. Katholisch: Matth. 2, 19-23. (Gal. 4, 1-7.)			
Sonntag	2 2. Sont. n. Weihn.	Sonnt. n. Nj.	☾	☾ Letzviertel den 3. um 10 Uhr 35 Minuten Abends.
Montag	3 Enoch	Genovefa	☽	☽ Neumond den 11. um 4 Uhr 41 Min. Abends, verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsternis.
Dienstag	4 Isabella, C.	Titus B.	☽	☽ Erstviertel den 19. um 9 Uhr 26 Minuten Abends.
Mittwoch	5 Simeon, Emma	Thelesphorus	☽	☽ Vollmond den 26. um 10 Uhr 16 Min. Abends. Erleidet eine sichtbare Verfinsternung 5 Uhr Abends.
Donnerst.	6 Ersc. Christi	Seil. 2 König	☽	
Freitag	7 Lucianus	Raym. Isidor	☽	
Samstag	8 Erhardus	Severinus	☽	
	2. Evangelisch: Luc. 2, 41-52. Katholisch: Luc. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)			
Sonntag	9 3. Sont. n. Weihn.	1. Epiph.	☽	Sonnen-Auf- und Untergang.
Montag	10 Pauli Eins.	Paul Eins.	☽	Den Uhr Min. Den Uhr Min. Den St. Min.
Dienstag	11 Hyginus	Alga. Gers. Fel.	☽	2. 7 50 2. 4 10 2. 8 20
Mittwoch	12 Reinh., Tac.	Marias	☽	9. 7 46 9. 4 14 9. 8 29
Donnerst.	13 Hilarius, Leont.	XX Tag, Hil.	☽	16. 7 39 16. 4 21 16. 8 42
Freitag	14 Felix	Felix, Priester	☽	23. 7 31 23. 4 29 23. 8 58
Samstag	15 Maurus	Joh. Col.	☽	30. 7 21 30. 4 39 30. 9 18
	3. Evangelisch: Matth. 9, 13-17. Katholisch: Joh. 2, 1-11. (Röm. 12, 6-16.)			Vom Wetter.
Sonntag	16 4. Sont. n. Weihn.	2. Epiph.	☽	Der Hausfreund meint es gut mit seinen Lesern und möchte es Jedem gern recht machen, deswegen hat er auch seither immer schön Wetter prophezeit, für die, welche gern spazieren gehen, und für die Hausfrauen, wenn sie eine Wasche machen wollen, und Regen für diejenigen, deren Felder ihn nöthig haben; aber er ist doch einmal klug geworden und hat eingesehen, daß diese Prophezeiungen nur selten eintreffen, und wenn es je einmal geschieht, so ist's nur purer Zufall. Er ist auch schon vielmahl damit aufgezo-gen worden; denn machte Leute, wenn sie über Land gehen wollen, schauen zuerst in den Kalender, und wenn schon Wetter darin steht, so nehmen sie einen Schirm mit, wenn aber darin steht: „Regen“, so halten sie es für unnöthig, und meinen, wenn im Kalender Regen steht, so regnet's gewiß nicht.
Montag	17 Antonius	Antonius	☽	Die Menschen haben es in allen Wissenschaften gewiß weit gebracht. Sie können den Lauf der Gestirne auf die Sekunde berechnen, und den Dampf wie einen kräftigen Gaul an Wagen spannen, und dieser Gaul ist viel stärker als die vierbeinigen und viel sinner, denn er durchläuft eine Stunde Weges in 8, ja in 5 Minuten und zieht dabei oft so viel als 200 Pferde. Ja, und man braucht jetzt bald nicht einmal mehr Dampf dazu, wenn die neue Erfindung, Maschinen, Schiffe und Wagen durch Electricität zu bewegen, Stich hält, was viel
Dienstag	18 Brisca	Brisca, Ignat.	☽	
Mittwoch	19 Sara, Martha	Canutus	☽	
Donnerst.	20 Fabian S.	Fabian Seb.	☽	
Freitag	21 Agnes	Agnes	☽	
Samstag	22 Vincentius	Vincentius	☽	
	4. Evangelisch u. Katholisch: Matth. 20, 1-16. (1 Cor. 9, 24-27. u. 10, 1-5.)			
Sonntag	23 Septuagesimä	Septuagesimä	☽	
Montag	24 Timotheus	Timotheus	☽	
Dienstag	25 Pauli Befehr.	Pauli Befehr.	☽	
Mittwoch	26 Polycarpus	Polycarpus	☽	
Donnerst.	27 Joh. Ch., S.	Joh. Chrysof.	☽	
Freitag	28 Karl	Karl	☽	
Samstag	29 Valeria, Rüger	Franz S. Ag.	☽	
	5. Evangelisch u. Katholisch: Luc. 8, 4-15. (2 Cor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.)			
Sonntag	30 Octavesimä	Octavesimä	☽	
Montag	31 Virgil	Petrus Nol.	☽	
Den 2. Abel, Seth; Maccarius. — 9. Martiat, Julian. — 16. Marcellus. — 23. Emericus; Mar. Berm. — 30. Abulgunda, Mart.				

Wochen- Tage. **Evangelischer und Katholischer** **Stand der Sonne und des**
Februar oder Hornung. **Mondes.**

Dienstag	1 Ignatius	Ignat. Brigit.
Mittwoch	2 Mar. Rein. E	Mar. Lichtmes
Donnerst.	3 Blasius	Blasius
Freitag	4 Veronica, Cleoph	Veronica
Samstag	5 Agatha	Agatha

6. Evangelisch u. Katholisch: Luk. 18, 31-43.
 (1 Cor. 13, 1-13.)

Sonntag	6 Stomih	Stom. Gru. St.
Montag	7 Richard	Romuald
Dienstag	8 Fastnacht	Fastnacht
Mittwoch	9 Asch. Mittwoch	Asch. Mittw.
Donnerst.	10 Scholastica	Scholastica
Freitag	11 Euphrosina	Euphr., Desid.
Samstag	12 Eulalia	Eulalia, Lud.

7. Evangelisch: Leidensgeschichte des Herrn.
 Katholisch: Matth. 4, 1-11. (2 Cor. 6, 1-10.)

Sonntag	13 Invocavit	Invocavit
Montag	14 Valentin	Valentin
Dienstag	15 Faustina	Faustinus
Mittwoch	16 Juliana, Onesim.	Quatember
Donnerst.	17 Donatus	Constantin
Freitag	18 Concord. G.	Simeon B.
Samstag	19 Susanna, G	Conrad, Mans.

8. Evangelisch: Leidensgeschichte.
 Katholisch: Matth. 17, 1-9. (1 Thess. 4, 1-7.)

Sonntag	20 Reminiscere	Remiscere
Montag	21 Eleonora	Felix
Dienstag	22 Petri Stuhlfeier	Petri Stuhl.
Mittwoch	23 Reinhardus	Florent., Gerh.
Donnerst.	24 Matthias	Matthias
Freitag	25 Nestor	Victorin
Samstag	26 Victor	Edilbert

9. Evangelisch: Leidensgeschichte.
 Katholisch: Luk. 11, 14-23. (Ephes. 5, 1-9.)

Sonntag	27 Oculi	Oculi
Montag	28 Leander, Serap.	Leander

Nach den Beschlüssen der General-Synode vom Jahr 1834 ist es den evangel. prot. Geistlichen überlassen, die Texte für die Nachmittagspredigten selbst zu wählen.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische den 19. Februar.

☾ Letzviertel den 2. um 0 Uhr 53 Min. Abends.

☾ Neumond den 10. um 0 Uhr 21 Minuten Abends.

☾ Erstviertel den 18. um 0 Uhr 7 Min. Abends.

☾ Vollmond den 25. um 4 Uhr 1 Minute Morgens.

Sonnen- Auf- und Untergang. Tageslänge.

Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.
6. 7 11	6. 4 49	6. 9 39
13. 7 0	13. 5 0	13. 10 0
20. 6 50	20. 5 10	20. 10 21
27. 6 37	27. 5 23	27. 10 47

wohlfleiler und weniger gefährlich ist; denn man braucht dazu keine Kohlen und kein Feuer. So weit aber haben es die Menschen noch nicht gebracht und so weit werden sie es auch nicht bringen, daß sie das Wetter nur auf 14 Tage, nur auf 8 Tage hinaus mit Sicherheit bestimmen können, weil die Ursachen, von denen das Wetter und seine Veränderung abhängt, gar mannigfaltig sind. Es gibt indessen viele Leute, die vorgeben, sie könnten Sonnenschein und Sturm, Regen und Schnee, Wärme und Kälte vorausbestimmen. Diese betrügen sich selbst, oder wollen andere betrügen, und der Kluge glaubt ihnen nicht, und weiß, daß nur Einer dies thun kann, dessen Mittel und Wege sind aber unerforschlich. — Man hat früher geglaubt, der Mondwechsel bringe auch einen Witterungswechsel hervor, es ist jedoch nicht so, und wer recht darauf Acht gibt, wird finden, daß mit dem Vollmond z. B. das Wetter eben so oft gut als schlecht wird. — Nebenmonde und Neben Sonnen sollen anhaltende Kälte bedeuten, und der Regenbogen schön Wetter; beide beweisen aber nur, daß Dünste in der Luft enthalten sind, worin sich die Lichtstrahlen brechen.

Wenn man sich übrigens damit begnügen will, das Wetter nur auf kurze Zeit voraus zu bestimmen, so gibt es freilich verschiedene, bald mehr, bald weniger zuverlässige Erscheinungen in der Natur, aus denen der aufmerksame Beobachter auf die Aenderung des Wetters schließen kann, und von diesen will der

Den 6. Dorothea. — 8. Salomon; Joh. v. Nath. — 9. Apollonia. — 13. Eustor, Jonas; Jordan, Ven. — 16. Juliana. — 20. Eufarius; Eleutherius E. — 27. Alexander.

Wochen
Tage.

Evangelifcher und Katholifcher
Martius.

☾
☽

Stand der Sonne und des
Mondes.

Dienstag	1	Albinus	Albinus, Don.
Mittwoch	2	Simplicius!	Simplicius
Donnerst.	3	Kunigunde	Kunigunde
Freitag	4	Adrian	Adrianus
Samstag	5	Friedrich	Friedrich, Cuf.

10. Evangelifch: Leidensgefchichte.
Katholifch: Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)

Sonntag	6	Pätare	Pätare
Montag	7	Felicitas	Felicit., Perpt.
Dienstag	8	Philemon	Joh. de Deo
Mittwoch	9	40 Ritter	Frz. Franzisca
Donnerst.	10	Gajus	40 Märtyrer
Freitag	11	Rofina	Rofina
Samstag	12	Gregorius	Gregorius

11. Confirmationstag Katholifch: Joh. 8, 46-59.
(Ebr. 9, 11-15.)

Sonntag	13	Judica	Judica
Montag	14	Zacharius	Mathildis
Dienstag	15	Christoph	Longinus
Mittwoch	16	Henriette	Heribert
Donnerst.	17	Gertrud	Gertr., Patric.
Freitag	18	Anfelm	Anfelm
Samstag	19	Joseph	Jof. Nährv.

12. Evangelifch: Leidensgefchichte.
Katholifch: Matth. 21, 1-9. (Phil. 2, 5-11.)

Sonntag	20	Palmfonntag	Palmfuitg. 3. u.
Montag	21	Benedikt	Benedikt M. al.
Dienstag	22	Casimir, Lea	Oktavian. 3. u.
Mittwoch	23	Eberhard	Victorian
Donnerst.	24	Gründonstg.	Gründonnerst.
Freitag	25	Charfreitg.	Charfreitag.
Samstag	26	Immanuel	Immanuel

13. Evangelifch: Luk. 24, 1-10.
Katholifch: Marc. 16, 1-7. (1 Cor. 5, 7. 8.)

Sonntag	27	Ofterfef	Ofterfef
Montag	28	Oftermontag	Oftermontag
Dienstag	29	Estachius	Mechtildis
Mittwoch	30	Quirin, Guidon	Quirinius
Donnerst.	31	Balbina	Balbina

*) Maria Verkündigung wird dieses Jahr auf den Montag nach
Quasimodogeniti verlegt.

Den 6. Friederik; Lucian, Fried. — 13. Ernst, Cypb.; Desiderius. — 20. Hubert, Emanuel; Joachim. — 24.
Gabriel; 7 Schm. Mar. — 25. Mar. Verk. — 27. Ruprecht; Rupert, Ludger. — 28. Malchus; Priscus. —

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wid-
ders den 21. März.

☾ Letzviertel den 4. um 1 Uhr 49
Minuten Morgens.

☽ Neumond den 12. um 8 Uhr 35
Minuten Morgens.

☾ Erstviertel den 19. um 11 Uhr 8
Minuten Abends.

☽ Vollmond den 26. um 1 Uhr 57
Minuten Abends.

Sonnens- Auf- und Untergang.		Tageslänge.
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.
6. 6 24	6. 5 36	6. 11 12
13. 6 13	13. 5 47	13. 11 34
20. 6 2	20. 5 58	20. 11 57
27. 5 48	27. 6 12	27. 12 24

Hausfreund dießmal mit seinen Lesern sich unter-
halten, und sie alle zu Wetterpropheten machen.

Da Sonnenschein und Regen von oben-
herab kommen, so wollen wir zuerst die Erschei-
nungen am Himmel ein wenig mit einander
betrachten und dann wieder auf unsere liebe
Erde zurückkehren. — Die Hauptursache des
Regens sind, das weiß der Leser des Haus-
freundes, ohne daß er studirt hat, die Wol-
ken, aber nicht alle Wolken bringen Regen. —
Wenn hoch in der Luft weiße, krause Wolken
sich zeigen, die fast aussehen wie die Perrük-
ten auf alten Gemälden, oder wie die Locken
auf einem rechten Krausfopf, so bedeutet dies
Sturm, der dann gewöhnlich von der Seite
herkommt, wo die Haarspitzen dieser Perrük-
ken hinschauen; auch weiße Wolkenstreifen zei-
gen Wind und schlechtes Wetter an. Wenn
diese Streifen sich nach und nach ins Blaue
verlieren, so erfolgt innerhalb einiger Tage
ein Landregen. Der Cirrocumulus aber —
halt! Cirrocumulus? — das ist ja ein Wort,
das nicht jeder Leser versteht. Es bedeutet
Lämmervolken oder Schäfchen, diese Schäfchen
also prophezeihen, besonders wenn sie sich Nach-
mittags oder gegen Abend am Himmel zeigen,
schön Wetter auf den folgenden Tag. — Ein-
zelne Wolkenhaufen, die sich an Sommermor-
gen bilden, bis gegen Mittag wachsen und dann
wieder abnehmen, bis sie am Abend ganz ver-
schwinden, sind ein Zeichen von kommender gu-
ter Witterung.

Auch Regen bedeutet schön Wetter. Wenn
nämlich ein Landregen sich in Stauregen ver-
wandelt, so erfolgt bald schön Wetter. Staub-

John 10

1874

Wochen-
Tage.

Evangelischer und Katholischer
April.

2.

Stand der Sonne und des
Mondes.

Freitag 1 Hugo Hugo Bisch.
Samstag 2 Theodofia Franz v. P.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Stiers
den 20. April.

14. Evangelisch u. Katholisch: Joh. 20, 19-31.
(Joh. 5, 4-10.)

☾ Viertiertel den 2. um 6 Uhr 56
Minuten Abends.

Sonntag 3 Anastasmodog. Anastasmodog.
Montag 4 Ambrosius Mar. Verk.
Dienstag 5 Maximus Vincentius
Mittwoch 6 Irenäus Celsus
Donnerst. 7 Lucretia Coelestin, Lucr.
Freitag 8 Amantus A. Mar. in Aegypt.
Samstag 9 Bogislaus Mar. Clara

☽ Neumond den 10. um 10 Uhr 58
Minuten Abends.

☾ Erstviertel den 18. um 6 Uhr 59
Minuten Morgens.

☾ Vollmond den 23. um 11 Uhr 54
Minuten Abends.

15. Evangelisch: Joh. 10, 11-18.
Katholisch: Joh. 10, 11-16. (1 Petri 2, 21-25.)

Sonnens Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
3. 5 35	3. 6 25	3. 12 48	
10. 5 24	10. 6 36	10. 13 13	
17. 5 14	17. 6 36	17. 13 32	
24. 5 3	24. 6 57	24. 13 54	

Sonntag 10 Misere. Dom. Misere. Dom.
Montag 11 Julius Leo Pabst Dan.
Dienstag 12 Eustorchius Jul. Zeno. B.
Mittwoch 13 Patricius Crescentia
Donnerst. 14 Tiburtius Tiburtius
Freitag 15 Olimpia Anastasia
Samstag 16 Aaron Paternus

regen am Vormittag deutet auch auf heitern
milde Bitterung. Ganz natürlich, die in der
Luft enthaltenen Dünste, aus denen beim Auf-
steigen Wolken entstehen, fallen in diesem Re-
gen herab. So gibts auch belles Wetter, wenn
der Nebel fällt; steigt der Nebel aber, so fällt
er noch am nämlichen Tage als Regen herab. —
Regen am Morgen dauert gewöhnlich nicht
über den Mittag hinaus.

16. Evangelisch u. Katholisch: Joh. 16, 16-23.
(1 Petri 2, 11-19.)

Starker Thau zeigt schon Wetter an; fällt
gar kein Thau, so ist Regen zu erwarten. —
Wenn Sonne und Mond bei ihrem Ausgang
größer scheinen als gewöhnlich, oder wenn die
Sonne roth aufgeht, so darf man Regen er-
warten, wenn der Wind sich nicht ändert; wenn
sich aber der Wind ändert, so zerstreut er oft
die Dünste, welche die Ursache obiger Er-
scheinungen sind. — Wenn der Sonnenschein
am Morgen weiß ausfiehet und die Schatten
nur schwach sind, so bewölkt sich in 6 bis 8
Stunden der Himmel. — Wenn die Sonne
Wasser zieht und dabei die Wolken zu wach-
sen scheinen, so regnet's den andern Tag; nicht
aber, wenn die Wolken sich gleich bleiben oder
gar abnehmen. — Ein Ring um den Mond,
besonders wenn er farbig ist, deutet auf Re-
gen, oder wenigstens auf trüb Wetter. — Mor-
gen- und Abendroth, wenn sie ins Gelbe ge-
hen, verkünden schön Wetter; ist das Roth aber
ganz dunkel, oder geht es ins Graue oder
ins Braune, so deuten beide auf Regen, ob-
gleich man gewöhnlich sagt: „Abendroth, am
Morgen gut Wetter am Himmel stoh.“

Sonntag 17 Jubilate Jubilate
Montag 18 Ulmann Eduard
Dienstag 19 Hermogen Berner
Mittwoch 20 Sulpitius Victor, Paph.
Donnerst. 21 Adolarius Anselmus B.
Freitag 22 Sother Cajus, Lothar
Samstag 23 Georg Georgius

17. Evangelisch: Joh. 16, 5-15.
Katholisch: Joh. 16, 5-14. (Jaf. 1, 17-21.)

Sonntag 24 Cantate Cantate
Montag 25 Markus Ev. Markus Ev.
Dienstag 26 Cletus Cletus u. Mar.
Mittwoch 27 Anastasius Anast. Zitha 3.
Donnerst. 28 Vitalis Vitalis
Freitag 29 Sybilla Petrus Mart.
Samstag 30 Eutropius Catharina

Den 3. Darius; Reinhard. — 4. Ambrosius. — 10. Daniel;
Ezechiel. — 17. Rudolph, Anicet.; Rudolph. — 24. Albertus;
Hidels, Adelsb.

So viel vom Himmel. Jetzt wollen wir
zur Erde zurück; denn auch hier gibt es viele
Wetterpropheten, und der liebe Gott hat Stei-
nen und Thieren Stimmen gegeben, um dem
Menschen zu verkünden, was er zu erkennen
zu kurzfristig ist.

**Wochen-
Tage.**

**Evangelischer und Katholischer
M a j u s.**

**U
9.**

**Stand der Sonne und des
Mondes.**

18. Evangelisch u. Katholisch: Joh. 16, 23-30.
(Zal. 1, 22-27.)

Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwil-
linge den 21. Mai.

Sonntag	1 Rogate	Rogate
Montag	2 Sig m nd	Athanasius
Dienstag	3 † Erfindung	† Erfindung
Mittwoch	4 Florian	Flor., Monica
Donnerst.	5 Chr. Himmelf.	Chr. Himmelf.
Freitag	6 Dietrich	Joh. v. d. Pf.
Samstag	7 Gottfried	Stanislaus

☾ Erstviertel den 2. um 1 Uhr 13
Minuten Abends.

☾ Neumond den 10. um 0 Uhr 4
Minuten Abends.

☾ Erstviertel den 17. um 0 Uhr 37
Minuten Abends.

☾ Vollmond den 24. um 10 Uhr 6
Minuten Morgens.

19. Evangelisch: Joh. 15, 17-25.
Katholisch: Joh. 15, 26-27. u. 16, 1-4. (1 Petri 4, 7-11.)

Sonntag	8 Erandi	Erandi
Montag	9 Hiob, Gregor	Beatus
Dienstag	10 Gordian	Anton Bisch.
Mittwoch	11 Louise, M.	Beatrir, Eric.
Donnerst.	12 Pancratius	Pancratius
Freitag	13 Emilie, Servat.	Servatus
Samstag	14 Bonifaz	Bonifacius, G.

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	Den St. Min.
1. 4 3	1. 7 3	1. 14 18	
8. 4 44	8. 7 16	8. 14 39	
15. 4 33	15. 7 27	15. 14 55	
22. 4 26	22. 7 34	22. 15 9	
29. 4 17	29. 7 43	29. 15 26	

20. Evangelisch: Joh. 14, 23-29.
Katholisch: Joh. 14, 23-31. (Apg. 2, 1-11.)

Sonntag	15 Pfingstfest	Pfingstfest
Montag	16 Pfingstmontag	Pfingstmontag
Dienstag	17 Torpetus	Ubalduß Bisch.
Mittwoch	18 Liborius	Quatember
Donnerst.	19 Potentius	Potentius
Freitag	20 Athanasius	Bernhard
Samstag	21 Prudens	Constantin

Wenn steinerne Platten vor den Häusern
und in Hausgängen feucht werden, wenn das
Salz naß wird, oder beim Kochen sich Funken
am Kochgeschirr zeigen, die, wie kleine Stern-
lein zum Vorschein kommen, und wenn sie eine
kurze Zeit geblinzt haben, wieder verschwinden;
wenn der Rauch nicht zum Kamin hinaus will,
oder wenn er hinaus geht, nicht in die Höhe
will, sondern sich auf den Boden heruntersetzt,
als ob er müd wäre und das Herz und die
Kraft nicht hätte, sich aufzuschwingen, wenn
Berge und Wälder dampfen, oder wenn ferne
Gegenstände uns näher und deutlicher als ge-
wöhnlich erscheinen, wenn Abtritte und Kloa-
ken stark riechen, so gibt's Regen. — Wenn
aber während einem Landregen das Salz trok-
ken wird, als sey es im Ofen gedörrt, und
wenn der Rauch gerade und fröhlich zum Him-
mel aufsteigt, wie die Lerche über dem wal-
kenden Saatfeld, dann darf man festlich besser
Wetter hoffen.

21. Evangelisch: Joh. 3, 1-15.
Katholisch: Luk. 6, 36-42. (1 Joh. 4, 8-21.)

Sonntag	22 Trinitätsfest	1. Cont. n. Pf.
Montag	23 Desiderius B.	Desiderius B.
Dienstag	24 Esiber	Johanna
Mittwoch	25 Urbanus	Urban, G. VII.
Donnerst.	26 Beda	Frohleichnam
Freitag	27 Lucian	Eutropius
Samstag	28 Wilhelm	Germanus B.

22. Evangelisch: Luk. 16, 19-31.
Katholisch: Luk. 14, 16-24. (1 Joh. 3, 13-18.)

Sonntag	29 1. Trinitäts	2. Cont. n. Pf.
Montag	30 Wiegand	Ferdinand
Dienstag	31 Petronella	Crescentia

Den 1. Philipp u. Jacobi. — 5. Gotthard; Gotth. Vius V. — 8. Stanislaus; Mich. Erschein. — 15. Torquatus; Sophia,
Torq. B. — 16. Peregrin; Joh. v. Nep. — 18. Felix, Christophon. — 22. Helena; Julia J. — 26. Magd. — 29. Manil; Max.

Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer Junius oder Brachmonat.	☾ ☽	Stand der Sonne und des Mondes.
--------------------------	---	----------------	--

Mittwoch	1 Nicodemus	Fortunatus
Donnerst.	2 Eugen, M.	Erasmus
Freitag	3 Clotildis	Clotildis
Samstag	4 Carpafius	Quirinus, Op.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses den 21. Juni, 10 Uhr Abends.

☾ Letzviertel den 1. um 7 Uhr 18 Minuten Morgens.

☽ Neumond den 8. um 10 Uhr 40 Minuten Abends.

☾ Erstviertel den 15. um 5 Uhr 18 Minuten Abends.

☽ Vollmond den 22. um 9 Uhr 48 Minuten Abends.

☾ Letzviertel den 30. um 11 Uhr 49 Minuten Abends.

23. Evangelisch: Luk. 14, 16-24.
Katholisch: Luk. 15, 1-10. (1 Petri 5, 6-11.)

Sonntag	5 2. Trinitatis	3. Sont. n. Pfl.
Montag	6 Benigna	Robert
Dienstag	7 Lucretia	Sebastian
Mittwoch	8 Medardus	Medardus
Donnerst.	9 Primus	Felizian
Freitag	10 Onofrion	Margar. K. v. S.
Samstag	11 Basilides	Basilides

24. Evangelisch: Luk. 15, 1-10.
Katholisch: Luk. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)

Sonntag	12 3. Trinitatis	4. Sont. n. Pfl.
Montag	13 Tobias	Anton v. Pad.
Dienstag	14 Helisäus	Basilus
Mittwoch	15 Veit	Vitus, Modest.
Donnerst.	16 Justina	Eudgartis
Freitag	17 Volkmar	Adolph
Samstag	18 Arnolf	Marz. Leont.

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den	Uhr Min.	Den	Uhr Min.
5.	4 12	5.	7 48
12.	4 9	12.	7 51
19.	4 7	19.	7 53
26.	4 8	26.	7 52

25. Evangelisch: Luk. 6, 36-42.
Katholisch: Matth. 5, 20-24. (1 Petri 3, 8-15.)

Sonntag	19 4. Trinitatis	5. Sont. n. Pfl.
Montag	20 Silverius	Silverius Br.
Dienstag	21 Albinus	Aloysius
Mittwoch	22 Achatus	Paulin.
Donnerst.	23 Edeltrud	Edeltrud
Freitag	24 Johann Täufer	Johann Täufer
Samstag	25 Eulogius	Prosper

26. Evangelisch: Joh. 4, 23, 24. od. Joh. 8, 31, 32. od. Joh. 12, 46.
Katholisch: Marc. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-11.)

Sonntag	26 5. Tr. Refm. Fest	6. Sont. n. Pfl.
Montag	27 7 Schläfer	Ladislauß
Dienstag	28 Benjamin	Leo II. Paps
Mittwoch	29 Peter Paul	Petrus Paul.
Donnerst.	30 Pauli Ged.	Pauli Gedäch.

Den 5. Bonifaz; Bonifazius. — 12. Barnabas. — 19. Gerbard; Gervasius. — 26. Jeremias; Johann Paul.

Bitterungswechsel, lange bevor er eintritt, auf sie ein, und diese Einwirkungen thun sich bei einigen mehr, bei andern weniger in ihrem Benehmen kund, und sie werden uns dadurch zu Wetterpropheten, die nicht lügen.

Wenn die Fledermäuse und die Moskafes des Abends lustig herumflattern, wenn Abends die Schnacken geigen, so gibt's schon Wetter. — Da möchte vielleicht Mancher gerne wissen, warum man sagt: „Die Schnacken geigen,“ und wenn der Hausfreund seinen Lesern etwas sagen kann, was sie noch nicht wissen, und wenn er unter Hunderten nur Einen belehren kann, so hat er die größte Freude daran, aber diesmal weiß er es selbst nicht, und wird sich wohl hüten, seinen Lesern etwas darüber zu sagen; auch hält er es für keine Schande zu sagen: „Das weiß ich nicht, oder das verstehe ich nicht und meint es seye eine größere Schande, wenn man dergleichen thut, als wisse oder verstehe man etwas, und besteht nachher mit Spott und Schande. — Wenn auch die Schnacken auf- und abfahren, wie ein Spielmann mit seinem Fiedelbogen, so hört man doch keinen Ton, und sollte man eher sagen: „Die Schnacken tanzen.“ — Denn wie leicht, wie frohlich dreht sich da Alles durcheinander und übereinander, wie bei einem Kirchweih Tanz, und wer so andächtig zuschaut, wie diese kleinen Geschöpfe sich herumummeln und vergnügt sind, der möchte fast Lust bekommen einzustimmen in ihre Freude und mit ihnen zu lachzen, zu jubeln, zu tanzen und zu springen.

Wenn die Fahren häufig krähen, Lerchen und Schwalben sich hoch in die Luft erheben;

Wochentage

Evangelischer und Katholischer
Juli oder Heumonat.

☾
☽

Stand der Sonne und des
Mondes.

Freitag	1 Theobald, Sim.	Theorike	
Samstag	2 Mar. Heimsuch.	Mar. Heims.	

27. Evangelisch: Matth. 16, 13-20.
Katholisch: Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)

Sonntag	3 6. Trinitatis	7. Sont. u. Pf.	
Montag	4 Ulrich	Ulrich Bisch.	
Dienstag	5 Demetrius	Wendelin	
Mittwoch	6 Esajas	Dominka	
Donnerst.	7 Edelbertus	Willibald	
Freitag	8 Elisabeth	Kilian	
Samstag	9 Cyrillus	Cyrillus	

28. Evangelisch: Matth. 5, 1-12.
Katholisch: Luk. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)

Sonntag	10 7. Trinitatis	8. Sont. u. Pf.	
Montag	11 Rachel	Pius	
Dienstag	12 Heinrich	Joh. Dualb.	
Mittwoch	13 Margaretha	Margaretha	
Donnerst.	14 Bonavent.	Bonaventura	
Freitag	15 Apostel Th.	Apostel Theil.	
Samstag	16 Judstag Anfang	Ruth, Alexand.	

29. Evangelisch: Matth. 5, 17-26.
Katholisch: Luk. 19, 41-47. (1 Cor. 10, 6-13.)

Sonntag	17 8. Trinitatis	9. Sont. u. Pf.	
Montag	18 Rufina	Rufinus	
Dienstag	19 Rosina	Vinzenz	
Mittwoch	20 Elias	Elias, Arnold	
Donnerst.	21 Dietrich P.	P. Arbogast	
Freitag	22 Mar. Mag.	Mar. Magdal.	
Samstag	23 Apollinaris	Liborius	

30. Evangelisch: Matth. 7, 15-27.
Katholisch: Luk. 18, 9-14. (1 Cor. 12, 2-11.)

Sonntag	24 9. Trinitatis	10. Sont. u. Pf.	
Montag	25 Jakob Christoph	Jakob Christ.	
Dienstag	26 Anna	Anna, Polyb.	
Mittwoch	27 Martha	Panthaleon	
Donnerst.	28 Kazarius	Kaz. Cels. v. P.	
Freitag	29 Beatrix	Martha	
Samstag	30 Jakoeba	Abdon. B.	

31. Evangelisch: Matth. 11, 25-30.
Katholisch: Marc. 7, 31-37. (1 Cor. 15, 1-10.)

Sonntag	31 10. Trinitatis	11. Sont. u. Pf.	
---------	-------------------	------------------	--

Den 3. Cornelius; Eulogius. — 10. 7 Brüder. — 17. Alexius; Faustus. — 24. Bernhard; Christina. — 31. Trafful, Germ.; Ignatius v. L.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen den 23. Juli.

☾ Neumond den 8. um 7 Uhr 27 Minuten Morgens.

☽ Erstviertel den 14. um 10 Uhr 32 Minuten Abends.

☽ Vollmond den 22. um 11 Uhr 23 Minuten Morgens.

☾ Letzviertel den 30. um 3 Uhr 8 Minuten Abends.

Sonnen- Auf- und Untergang. Tageslänge.

Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.
3. 4 10	3. 7 50	3. 15 40
10. 4 14	10. 7 46	10. 15 33
17. 4 19	17. 7 41	17. 15 22
24. 4 27	23. 7 33	24. 15 7
31. 4 36	31. 7 27	31. 14 49

wenn die grünen Wasserfrösche quacken; wenn der Laubfrosch im Freien quackt, und der Laubfrosch im Glase oben sitzt; wenn der Steinschmerl (Grundel) im Glase sich über dem Sande aufhält und das Wasser hell läßt und der Blutegel im Glase in eine Schnackentinte gekrümmet ruhig auf dem Boden liegt; wenn des Morgens über Flüssen und Sümpfen ein Nebel liegt, dann gibt's schön Wetter.

Wenn aber der Blutegel unruhig ist; wenn der Steinschmerl sich in den Sand einwühlt, auch der Laubfrosch sich ins Wasser begibt; wenn die Lerche gleich nach ihrem Aufsteigen sich wieder auf die Erde herabläßt, und die Schwalben nahe an der Erde oder an den Häusern hinstiegen, dann gibt's Regen. Der niedrige Flug der Schwalben deutet besonders auf ein Gewitter. Das wissen nun Viele und verdanken's Manche den armen Schwalben, und schimpfen, ja werfen und schießen auf sie, als ob sie am Witterungswechsel schuld wären; sie sind jedoch ganz unschuldig. Sie thun dies nur, weil ihre Nahrung, die Fliegen, sich bei bevorstehendem Regen an die Wände und den Boden setzen, und so müßte man auch jeden todtschlagen oder todtschießen, der bei einem herannahenden Gewitter noch geschwind einen Wagen voll Klee oder einen Korb voll Kartoffeln auf dem Felde holt, oder seine Frucht noch vor dem Ausbruch des Gewitters schnell einheimst.

Wenn der Tag anbricht, hört der Landmann das Rothschwänzen singen, (mancher Städter könnte es auch, wenn ihm sein Bett nicht lieber wäre, als die Herrlichkeit eines schönen Morgens, und wenn er wüßte, daß

Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer AUGUSTUS.		☾ ☽	Stand der Sonne und des Mondes.
Montag	1	Petri Kettenfeier	Bet. Kettenf.	☼ Die Sonne tritt in das Zeichen der Jung- frau den 23. August. ☾ Neumond den 6. um 3 Uhr 12 Minuten Abends. ☾ Letzviertel den 13. um 5 Uhr 43 Min. Morgens. ☼ Vollmond den 21. um 2 Uhr 40 Minuten Morgens. ☾ Erstviertel den 29. um 4 Uhr 15 Min. Morgens.
Dienstag	2	Gustav, Mos.	Bortunkula	
Mittwoch	3	August	Steph. Erfind.	
Donnerst.	4	Dominikus	Dominikus	
Freitag	5	Dswald	Maria Schnee	
Samstag	6	Berklär. Ch.	Sirtus	
32. Evangelisch: Luk. 18, 9-14. Katholisch: Luk. 10, 23-27. (Gal. 3, 4-9.)				
Sonntag	7	11. Trinitatis	12. Sont. n. Pfl.	☼ Sonnen- Auf- und Untergang. ☼ Tageslänge. Den Uhr Min. Den Uhr Min. Den St. Min. 7. 4 45 7. 7 15 7. 14 30 14. 4 55 14. 7 5 14. 14 11 21. 5 6 21. 6 54 21. 13 48 28. 5 17 28. 6 43 28. 13 27
Montag	8	Reinhard	Cyriacus	
Dienstag	9	Crius	Romanus	
Mittwoch	10	Laurentius	Laurentius	
Donnerst.	11	Ignat. Herm.	Susanna, Tib.	
Freitag	12	Clara	Clara	
Samstag	13	Hypolitus	Concordia	
33. Evangelisch: Joh. 14, 1-14. Katholisch: Luk. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)				
Sonntag	14	12. Trinitatis	13. Sont. n. Pfl.	☼ das Frühaufstehen gesund, reich und alt macht.) ☼ Es ist dieser Gesang aber ein Morgengebet ☼ und ein Danklied, welches dieses Bögelein ☼ seinem Schöpfer darbringt. Denn auch die ☼ Thiere sind ihrem Schöpfer dankbar und man- ☼ mal mehr als der Mensch, obgleich sie nur ☼ unvernünftige Thiere sind — und es hat die- ☼ ser Gesang keinen Bezug auf das Wetter. — ☼ Wenn aber das Rothschwänzchen während des ☼ Tages oder gegen Abend singt, so trübt sich ☼ der Himmel in Bälde, und es regnet gewöhn- ☼ lich den andern Tag. — Wenn nach ei- ☼ nem Gewitter die Strohdächer und Berge ☼ dampfen, so folgt bald ein zweites Gewitter. ☼ Kerner sieht Regen bevor, wenn die Vö- ☼ gel aus ihrer Fettdrüsen die Federn salben, ☼ wenn die Hunde Gras fressen, die Pfauen ☼ schreien, die Ameisen emsiger arbeiten, wenn ☼ die Kägen sich lecken und putzen, wenn die ☼ Biern träg sind und nicht ausfliegen mögen, ☼ wenn sich Tauben, Enten und Gänse fleißig ☼ baden, wenn der Regenwurm die Erde aus ☼ seinen Gängen wirft und kleine Häuschen da- ☼ durch sichtbar werden. ☼ Die wichtigsten Wetterpropheten unter den ☼ Thieren sind die Spinnen, und wer ihr Trei- ☼ ben genau beobachtet, wird selten irre gehen. ☼ Es gibt, als Wetterpropheten betrachtet, zwei- ☼ erlei Spinnen, die Hängespinnne, wozu die ☼ Kreuzspinnne gehört, und die Winkelspinnne. — ☼ Wenn die Hängespinnne recht emsig arbeitet, ☼ in der Nacht ein neues Netz spinnt, sehr lange ☼ und starke Hauptfäden macht und sich in der ☼ Mitte ihres Gewebes aufhält, so ist anhaltend ☼ gutes Wetter zu erwarten. Dieselbe Erwar- ☼ tung kann man auch hegen, wenn die Win- ☼ kelspinnne ihr Gewebe fortwährend vergrößert,
Montag	15	Maria Himmelf.	Mar. Himmelf.	
Dienstag	16	Isaak, Hyacinth	Jod. Koch.	
Mittwoch	17	Berona	Liberatus	
Donnerst.	18	Helena	Agapitus	
Freitag	19	Ludovicus	Sebalus	
Samstag	20	Bernhard	Bernhardus	
34. Evangelisch: Luk. 10, 25-37. Katholisch: Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)				
Sonntag	21	13. Trinit.	14. Sont. n. Pfl.	☼
Montag	22	Symphor.	Timotheus	
Dienstag	23	Zachäus	Philippus	
Mittwoch	24	Bartholomäus	Bartholomäus	
Donnerst.	25	Ludwig	Ludwig	
Freitag	26	Zephir., Sam.	Severus	
Samstag	27	Gebhard Jos.	Gandberg. Ende	
35. Evangelisch: Luk. 17, 11-19. Katholisch: Luk. 7, 11-16. (Gal. 5, 25. 26. u. 6, 1-10.)				
Sonntag	28	14. Trinitatis	15. Sont. n. Pfl.	☼
Montag	29	Groß. Geburtst.	Groß. Gebfest	
Dienstag	30	Adolf, Rosa	Felix, Rebecca	
Mittwoch	31	Paulina	Raymund	
Den 7. Ulrika, Donat.; Afra, Kajetan. — 14. Samuel; Euse- bius. — 21. Hartwig; Joachim, Priv. — 28. Augustin; Au- gustinus. — Joh. Enthauptung.				

**Wochen-
Tage.**

**Evangelischer und Katholischer
September od. Herbstmonat.**

1.

**Stand der Sonne und des
Mondes.**

Donnerst.	1	Egidius	Verena, Egid.
Freitag	2	Abfalon	Veronica, St.
Samstag	3	Mansuetus	Theodosia, C.

36. Evangelisch: Matth. 6, 24-34.
Katholisch: Luk. 14, 1-11. (Eph. 3, 13-21.)

Sonntag	4	15. Trinitat	16. Sont.n. Pfl.
Montag	5	Justinianus	Justinianus
Dienstag	6	Zacharias	Biktor Magn.
Mittwoch	7	Regina	Regina
Donnerst.	8	Mar. Geb.	Mar. Gebirt
Freitag	9	Gorgonius	Ulhard
Samstag	10	Nicasius Jobst	Dthogerus

37. Evangelisch: Luk. 7, 11-17.
Katholisch: Matth. 22, 35-46. (Eph. 14, 1-6.)

Sonntag	11	16. Trinitat	17. Sont.n. Pfl.
Montag	12	Tobias	Syrus
Dienstag	13	Amatus, Matern.	Hektor, Maril.
Mittwoch	14	† Erhöhung	† Erhöhung
Donnerst.	15	Nikodemus	Roger Nikod.
Freitag	16	Euphemia	Cornel, Joel
Samstag	17	Lambert	Franz, Wund.

38. Evangelisch: Luk. 14, 1-15.
Katholisch: Matth. 9, 1-8. (1 Cor. 1, 4-8.)

Sonntag	18	17. Trinitat	18. Sont.n. Pfl.
Montag	19	Januaris	Constantia
Dienstag	20	Fausta, Eustach.	Tobias
Mittwoch	21	Matthäus Ev.	Quatember
Donnerst.	22	Moriz, Maurit.	Moriz, Maurit.
Freitag	23	Thekla, Herkul.	Thekla Eg.n.M.
Samstag	24	Joh. Empfäng.	Joh. E. gl. S. M.

39. Evangelisch: Matth. 22, 34-46.
Katholisch: Matth. 22, 1-14. (Eph. 4, 23-28.)

Sonntag	25	18. Trinitatis	19. Sont.n. Pfl.
Montag	26	Cyprian	Ciprian
Dienstag	27	Cosmus, D.	Cosmus, Dam.
Mittwoch	28	Wenzeslaus	Wenzeslaus
Donnerst.	29	Michaelis	Michaelis
Freitag	30	Sophia, S.	Ursus, Hieron.

Den 4. Rosalia, Mos.; Esler. — 11. Prot. Christm.; Felix, Hyazinth. — 18. Titus, Reichard; Thomas v. B. R. — 21. Matthäus Ev. — 25. Cleophas; Joseph.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage den 24. 0 Uhr Abends.

☾ Neumond den 4. um 10 Uhr 42 Minuten Abends.

☾ Erstviertel den 11. um 4 Uhr 25 Minuten Abends.

☾ Vollmond den 19. um 7 Uhr 0 Minuten Abends.

☾ Letzviertel den 27. um 3 Uhr 31 Minuten Abends.

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St.	Min.
4. 5 29	4. 6 31	4. 13	3
11. 5 47	11. 6 13	11. 12	37
18. 5 53	18. 6 7	18. 12	14
25. 6 4	25. 5 56	25. 11	53

dabei den Kopf setzen läßt und die Füße recht lang hervorstreckt. Weht die Hängspinne nur die Hauptäden ihres Netzes, die Speichen, in welchen sie ihr Rad anlegt, oder zerreißt sie einen beträchtlichen Theil ihres Netzes wieder, wenn es bereits vollendet war, so ist Wind, nach Verhältnis Sturm zu erwarten. Im Winter kämpfen die Spinnen um schon fertige Gewebe, oder machen sich deren mehrere übereinander. Je mehr sie dies thun, und je heftiger der Kampf ist, eine desto strengere und anhaltende Kälte folgt bevor. — Die Spinne ist aber nicht nur ein Wetterprophet, sondern sie schafft auch dadurch Nutzen, daß sie viel lästige Fliegen wegfängt und ist auch ein Apotheker, der uns Arznei liefert; denn Spinnweben auf eine Geschwulst gelegt, vertreiben solche und verhindern auch eine Entzündung, oder vertreiben die Entzündung, wenn sie noch nicht zu sehr überhand genommen hat; auch innerlich genommen, sind diese Spinnweben heilsam, aber der Arzt muß entscheiden wann und wo sie angewendet werden sollen. Darum sollte man wohl den Spinnen ein Plätzchen einräumen, aber nicht in den Stuben, denn dort sehen die Vorhänge, die sie weben, gar nicht schön aus, so zierlich und künstlich sie auch gearbeitet sind, und sind ein Beweis von Unordnung und Unreinlichkeit, und Unreinlichkeit und Unordnung, das wissen die schönen Leserinnen des Hausfreundes wohl, sind die Ursachen vieler Krankheiten und vieler Berührlichkeiten, deswegen halten sie auch ihre Stuben und ihr ganzes Haus reinlich, daß es einen anlockt, und Jeder der hineinkommt sich darüber freut und gern darin verweilt und dulden die Spinnen, die ihnen gut Wetter zu ihren Wäuschen, oder einen warmen Re-

**Wochen-
Tage.**

**Evangelischer und Katholischer
Kloster der Trinitat.**

1.

**Stand der Sonne und des
Mondes.**

Samstag | 1 **Remigius** | Remigius, Ver.

40. Evangelisch: Matth. 18, 1-5.
Katholisch: Joh. 4, 46-53. (Eph. 5, 15-21.)

Sonntag | 2 **19. Trinitatis** | 20. **Cent. u. Pf.**

Montag | 3 **Jairus** | Candidus

Dienstag | 4 **Franz** | Franziskus

Mittwoch | 5 **Placidus, Const.** | Placidus

Donnerst. | 6 **Fides, Angela** | Bruno

Freitag | 7 **Amalia, J.** | Markus

Samstag | 8 **Belagius, Am.** | Brigitta W.

41. Evangelisch: Matth. 22, 2-14.
Katholisch: Matth. 18, 23-35. (Eph. 6, 10-17.)

Sonntag | 9 **20. Trinitatis** | 21. **Cent. u. Pf.**

Montag | 10 **Gideon** | Franz Borgia

Dienstag | 11 **Burkhard** | Plac. Emilian

Mittwoch | 12 **Marimilian** | Pandalus, W.

Donnerst. | 13 **Eduard, Ida** | Colomanus

Freitag | 14 **Calirtus** | Burkhard

Samstag | 15 **Hedwig** | Theres., Amal.

42. Evangelisch: Matth. 13, 24-30.
Katholisch: Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)

Sonntag | 16 **21. Trinitatis** | 22. **Cent. u. Pf.**

Montag | 17 **Florentin** | Florentin

Dienstag | 18 **Luf. Ev. J. v. R.** | Lukas Evang.

Mittwoch | 19 **Ferdinand** | Ferdinand

Donnerst. | 20 **Wendelin** | Wendelinus

Freitag | 21 **Ursula** | Ursula

Samstag | 22 **Cordula Mar. S.** | Cordula, Col.

43. Evangelisch: Matth. 18, 23-35.
Katholisch: Matth. 8, 18-26. (Phil. 3, 17-21. u. 4, 1-3.)

Sonntag | 23 **22. Trinitatis** | 23. **Cent. u. Pf.**

Montag | 24 **Salomea** | Salomea, R.

Dienstag | 25 **Crispinus** | Crispinus, Chr.

Mittwoch | 26 **Amand** | Evaristus

Donnerst. | 27 **Sabina, C.** | Sabina, Cap.

Freitag | 28 **Simon J.** | Simon Judä

Samstag | 29 **Narcissus** | Eusebia R.

44. Evangelisch: Matth. 22, 15-22.
Katholisch: Matth. 8, 23-27. (Röm. 13, 8-10.)

Sonntag | 30 **23. Trinitatis** | 24. **Cent. u. Pf.**

Montag | 31 **Wolfgang** | Wolfgang

Den 2. Leodegarius; Leodegarius Th. — 9. Dyonisius, Arab.; Dyonisius. — 16. Gallus; Gallus Abt. — 23. Severin; Severin, Ber. — 30. Hartmann; Seraph. Cutr.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Scor-
pion den 23. Oktbr.

☾ Neumond den 4. um 6 Uhr 50
Minuten Morgens.

☾ Erstviertel den 11. um 7 Uhr 7
Minuten Morgens.

☾ Vollmond den 19. um 11 Uhr 39
Minuten Morgens.

☾ Letzviertel den 27. um 1 Uhr 7
Minuten Morgens.

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
2. 6 16	2. 5 44	2.	11 29
9. 6 28	9. 5 32	9.	11 4
16. 6 38	16. 5 22	16.	10 44
23. 6 50	23. 5 10	23.	10 21
30. 7 3	30. 4 57	30.	9 54

gen für ihren frühen Salat versprechen, nur
hinter dem Haus, oder in einem Winkel ne-
ben demselben.

Wenn die Vögel früh anfangen sich zu
mausern und wenn die Mauserzeit lange währt,
so soll dies einen zeitigen und langwierigen
Winter anzeigen; mausern sie sich aber spät
und schnell, so will man daraus auf einen
gelinden Winter schließen. Ebenso soll das
Rübtraut, wenn es aufrecht steht auf einen
gelinden, wenn es aber am Boden hinkriecht,
auf einen strengen Winter deuten.

Alle diese Wetterpropheten sind bald mehr,
bald weniger untrüglich, und wenn auch die
und da einer fehlt, so muß man bedenken,
daß oft ein kleiner Umstand, den wir gar nicht
bemerken, das Wetter, das im Herannahen be-
griffen ist, wieder kann umschlagen machen. Je-
denfalls sind sie aber sicherer, und was für
manchen keine Kleinigkeit ist, wohlfeiler als
die Wettergläser, (Barometer) welche das zu-
künftige Wetter gar nicht anzeigen. Nur die
Gelehrten können, wenn sie noch andere In-
strumente dabei zu Hilfe nehmen, manchmal
einen Witterungswechsel daran erkennen, des-
wegen verläßt sich auch der Hausfreund und
seine Freunde gar nicht darauf, und glaubt
lieber den Wolken, Schwalben, Spinnen u. s.
w., die mehr wissen und nichts kosten.

Vor Allem mag jedoch bei Wetterverän-
derungen auf den herrschenden Wind gesehen
werden, weil dieser, da er die Wolken, wenn
auch gerade nicht immer erzeugt, doch uns die-
selbe zuführt, den größten Einfluss auf das Wet-

**Wochen-
Tage.**

**Evangelischer und Katholischer
November od. Wintermonat.**

☾
☽

**Stand der Sonne und des
Mondes.**

Dienstag	1	Aller-Heiligen	Der Heiligen
Mittwoch	2	Aller-Seelen	Aller Seelen.
Donnerst.	3	Gottlieb	Hubertus
Freitag	4	Sigmund, Emer.	Carolus B.
Samstag	5	Zachar., Malach.	Zachar. Emer.

☽
☾
☽
☾
☽

Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen den 22. November.

☾ Neumond den 2. um 4 Uhr 34 Minuten Abends.

☽ Ersviertel den 10. um 1 Uhr 41 Minuten Morgens.

☾ Vollmond den 18. um 3 Uhr 55 Minuten Morgens.

☽ Letzviertel den 25. um 9 Uhr 26 Minuten Morgens.

45. Evangelisch: Matth. 25, 1-13.
Katholisch: Matth. 13, 24-30. (Col. 3, 12-17.)

Sonntag	6	24. Trinitatis	25. Oct. n. Pfl.
Montag	7	Erdbmann	Engelbert
Dienstag	8	Gottfried	4 Gefrönte
Mittwoch	9	Theodor	Theodor
Donnerst.	10	Probus	Respicius, Just.
Freitag	11	Martin B.	Martin B.
Samstag	12	Jonas	Martin Pabst

☽
☾
☽
☾
☽
☾
☽

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
6. 7 14	6. 4 46	6. 9 33	
13. 7 26	13. 4 34	13. 9 12	
20. 7 33	20. 4 27	20. 8 54	
27. 7 40	27. 4 20	27. 8 41	

46. Evangelisch: Joh. 6, 1-15. u. 24-27.
Katholisch: Matth. 13, 31-35. (1 Theff. 1, 2-10.)

Sonntag	13	25. Tr. Erntedank	26. Cont. n. Pfl.
Montag	14	Pivinius	Jucundus
Dienstag	15	Leopold	Leopold
Mittwoch	16	Ottmar	Ottmarus
Donnerst.	17	Hugo, Florian	Gregor B.
Freitag	18	Otto, Eugen	B. B. Kirchweih
Samstag	19	Elii K. v. U.	Eliabeth K. v. U.

☽
☾
☽
☾
☽
☾
☽

ter hat. — Da es aber unmöglich ist, im Voraus zu wissen, welchen Wind eine etwas entfernte Zeit mitbringen werde, so sind auch die Wetterpropheten auf lange Zeit hinaus nicht sichhaltig und ist es vergebliches Mühen ein Jahr vorher bestimmen zu wollen: an diesem Tage muß es schön, an jenem trüb, an einem andern regnerisch, wieder an einem andern windig u. s. w. seyn. Aus demselben Grunde sind auch viele sogenannte Bauernregeln ohne Bedeutung, obgleich sie sonst manches für sich haben mögen.

Die Winde, welche bei uns am häufigsten wehen, sind der Südwest- und Nordostwind. Der erstere bringt gewöhnlich Wolken und Regen, und darum im Sommer kühles Wetter und viele Gewitter, im Winter dagegen warmes Wetter und Schnee. Warum dies so ist, wird sich der Leser leicht erklären können. Wolken halten im Sommer die Sonnenstrahlen ab, und der fallende Regen kühlt zu gleicher Zeit die Luft ab; im Winter aber verhindern dieselben das Aufsteigen der von der Erde aufströmenden Wärme in die höhern Luftregionen. Zudem kommen die südlichen Winde alle aus wärmern Ländern, und sind darum selbst warm. Wenn die Kälte vor der Ankunft dieses Windes nicht streng war, so bringt er aus obigem Grunde Thauwetter. Regen und Schnee bringt dieser Wind mit, weil er über das Meer streicht, ehe er zu uns kommt, und die aus demselben aufsteigenden Dünste uns zuführt.

47. Ev. Text von der obersten Kirchenbehörde besonders zu bestimmen.
Katholisch: Matth. 24, 15-35. (Col. 1, 9-14.)

Sonntag	20	26. Tr. Pfl. n. Pfl.	27. Cont. n. Pfl.
Montag	21	Maria Opferung	Maria Opfer.
Dienstag	22	Cäcilia	Cäcilia
Mittwoch	23	Clemens	Clemens, Fel.
Donnerst.	24	Chrysogonus	Chryfog. Joh. †
Freitag	25	Katharina	Katharina
Samstag	26	Conrad	Conradus

☽
☾
☽
☾
☽
☾
☽

48. Evangelisch: Röm. 13, 11-14.
Katholisch: Luk. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)

Sonntag	27	1. Advent	1. Advent
Montag	28	Günther	Sosiuus
Dienstag	29	Noa	Saturnius
Mittwoch	30	Andreas	Andreas

☽
☾
☽
☾
☽

Den 6. Leonhard. — 13. Briceius, B.; Stanislaus. — 20. Amos, Eduard; Felix B. — 27. Passo, Jeremias; Josaphat, Sal.

Der Nordostwind bringt im Winter heitern Himmel und trockene Kälte, im Sommer heitern Himmel und gemäßigte Wärme, und wenn er lange herrschend bleibt, anhaltende Trockenheit. Dieser Wind entsteht meistens auf

Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer December oder Christmonat.		☾ ☽	Stand der Sonne und des Mondes.
Donnerst.	1 Longinus	Eligius	☾	Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbocks den 21. 7 Uhr Abends.
Freitag	2 Kandidus	Bibiana	☾	
Samstag	3 Casian, Charlotte	Franz Xaver	☾	
49. Evangelisch: Röm. 15, 4-13. Katholisch: Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)				
Sonntag	4 2. Advent	2. Advent	☾	☾ Neumond den 2. um 4 Uhr 41 Minuten Morgens.
Montag	5 Abigail	Sabbas	☾	☾ Erstviertel den 9. um 9 Uhr 50 Minuten Abends.
Dienstag	6 Nikolaus	Nikolaus	☾	☾ Vollmond den 17. um 7 Uhr 12 Minuten Abends.
Mittwoch	7 Agathon	Ambrosius	☾	☾ Letzviertel den 24. um 5 Uhr 12 Minuten Abends.
Donnerst.	8 Mar. Empfäng.	Mar. Empf.	☾	☾ Neumond den 31. um 7 Uhr 29 Minuten Abends.
Freitag	9 Joachim	Wilibald, Rest.	☾	
Samstag	10 Judith, Gul.	Walther	☾	
50. Evangelisch: 1. Cor. 4, 1-5. Katholisch: Joh. 1, 19-23. (Phil. 4, 4-7.)				
Sonntag	11 3. Advent	3. Advent	☾	Sonnen- Auf- und Untergang.
Montag	12 Epimachus	Iustina	☾	Den Uhr Min. Den Uhr Min. Den St. Min.
Dienstag	13 Lucia	Otilia	☾	4. 7 46 4. 4 14 4. 8 23
Mittwoch	14 Nicassius	Quatember	☾	11. 7 51 11. 4 9 11. 8 19
Donnerst.	15 Christina, Abrah.	Ignatius	☾	18. 7 53 18. 4 7 18. 8 14
Freitag	16 Ananias, A.	Eusebius	☾	25. 7 53 25. 4 7 25. 8 15
Samstag	17 Lazarus	Lazarus	☾	
51. Evangelisch: Phil. 4, 4-7. Katholisch: Luk. 3, 1-4. (1 Cor. 4, 1-5.)				
Sonntag	18 4. Advent	4. Advent	☾	dem festen Lande, und wenn er auch auf seinem Wege Dünste aufnimmt, so sind diese unbedeutend und schlagen sich bald wieder nieder.
Montag	19 Remesius	Remesius	☾	Der Südwind bringt warme, feuchte Bitterung. Wärme, weil er aus warmen Ländern zu uns kommt, und feuchte, einmal weil er übers Meer streicht, und dann weil er vermöge seiner Wärme die Feuchtigkeit die er etwa auf dem Erdboden antrifft, leichter aufstößt.
Dienstag	20 Christian	Achilles	☾	Der Nordwind kommt aus jenen Gegenden, welche Jahr aus, Jahr ein mit Eis bedeckt sind, und welche man deswegen auch das Eismeer nennt. Was aber unter dem Eise verborgen ist, vermag kein sterblicher Mensch zu erforschen. Wohl hat man in heißen Sommern das Eis stellenweise brechen sehen, und zwischen hinein nur Wasser erblickt; aber in Amerika hat man auch Land gefunden, wo man früher glaubte, das Eis bedeckte nur Meer, und so könnte wohl auch im Norden unseres Welttheiles noch manches Stück Land unter dem nie schmelzenden Eise begraben liegen. — Aus diesen Gegenden kommt also der Nordwind und ist darum kalt, und weil er über das Meer zieht, dabei feucht und schaurig.
Mittwoch	21 Thomas Ap.	Thom. A.	☾	Die Kälte die er im Winter bringt, ist schneidend und wegen ihrer Feuchtigkeit empfindlicher als die trockene Kälte die der Ost- und Nordostwind uns zuführt.
Donnerst.	22 Bertha	Beata, C.	☾	Der Westwind endlich kommt über das große atlantische Meer, welches Europa von Amerika trennt und bringt uns von da die Kälte, alle mit, die sich dort ihm anhängt, darum bringt er auch immer Regen. Nein! nicht immer, denn wenn der Südwind in Westwind umschlägt, was jedoch selten geschieht, so soll der Westwind schön Wetter bringen.
Freitag	23 Dagobert	Victoria	☾	
Samstag	24 Adam, Eva	Adam, Eva	☾	
52. Evangelisch: Titus 2, 11-14. Katholisch: Luk. 2, 1-14. (Titus 2, 11-14.)				
Sonntag	25 Christfest	Christfest	☾	
Montag	26 Stephanus	Stephanus	☾	
Dienstag	27 Johannes Ev.	Johannes Ev.	☾	
Mittwoch	28 Unsch. Kindtag	Unsch. Kindtg.	☾	
Donnerst.	29 Jonathau	Thomas, B.	☾	
Freitag	30 David	David	☾	
Samstag	31 Silbtag	Sylvester	☾	

Den 4. Barbara. — 11. Damafius; Daniel. — 14. Matronus. — 18. Wunibald; Mar. Erwartung. — 31. Gottlieb.